

WiEnEr LiChTuNg

Die „Wiener Lichtung“ versteht sich als offener, grüner Stadtraum mit klarer räumlicher Ordnung. Eine helle, freie Wiesenfläche bildet das Herz des Parks und wird von abgestuften Baumreihen gerahmt. Durch die bewusste Anordnung unterschiedlich hoher Gehölze entsteht ein sanfter Übergang vom offenen Innenraum zum schützenden Rand – eine moderne Interpretation der klassischen Lichtung als Ort der Ruhe, des Klimakomforts und der Begegnung. Die gestaffelte, geometrisch strukturierte Bepflanzung orientiert sich dabei an barocken Gartenprinzipien und verleiht dem Park eine formale, zugleich harmonische Ästhetik.



Material

Das Pflaster der umliegenden Wege wird aus dem vorherigen Park wiederverwertet. Die Parkwege bestehen aus einer Kies-Sand-Mischung nach dem Vorbild der Wege in Schönbrunn und ermöglichen eine gute Versickerung und eine Entschleunigung des Tempos. Sitz- und Baumbänke sowie die Pergola des Straßenbahnunterstands sind aus Holz gefertigt und fügen sich natürlich in den Parkraum ein. Die Wege haben eine Breite von 5 Metern.

Bepflanzung

Die Bepflanzung ist als abgestufte Baumstruktur konzipiert: Eine offene Wiesenfläche bildet das Zentrum, gefasst von einer Hecke und nach außen hin ansteigenden Baumreihen aus kleinen, mittleren und großkronigen Bäumen. Durch die boskettartige Anordnung der Bäume wirkt die Fläche wie ein kleiner, locker strukturierter Wald, der Schatten spendet, das Mikroklima verbessert und die Wiese elegant rahmt. Die Bestandsbäume werden erhalten.

